



DER STÄRKSTE ALL-TERRAIN KRAN AUF 6 ACHSEN.

Der GMK6400-1 ist der stärkste 6-Achser auf dem Markt und erledigt Arbeiten, für die sonst 7- oder 8-Achser eingesetzt werden.

- Selbstrüstender MegaWingLift™ - in weniger als 20 Minuten einsatzbereit. Steigert die Tragfähigkeit am Hauptausleger um bis zu 70% und bei Verwendung der Wippspitze um bis zu 400%.
- Erstklassiger hydrostatischer Hybridantrieb MegaDrive® für verschleißfreies Anfahren.
- CCS-Kransteuerung für intuitive Bedienung und herausragende Positionierbarkeit dank optionalem variablen Abstützsystem MAXbase™.
- Geringer Kraftstoffverbrauch mit modernster EUROMOT 5/ Tier 4 final Motorentechnologie.

GMK6400-1

- Traglast: 400 t
- Hauptauslegerlänge: 60 m
- Max. Spitzenlänge: 79 m
- Max. Rollenkopfhöhe: 136 m
- Motor: Mercedes-Benz 430kW, EUROMOT 5/ Tier 4 final

■ Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Grove Ansprechpartner:

ALLES TAXI ODER WAS?

Wofür steht AT: für All-Terrain oder gar für alles Taxi? Alexander Ochs zeigt die neuesten Entwicklungen am Markt für Fahrzeugkrane.

Autokran, All-Terrain-Kran, Fahrzeugkran oder allgemein Mobilkran – Namen für Krane auf Rädern gibt es reichlich. Ähnliches gilt für die Bezeichnung der Krane anhand ihrer Funktion. Da gibt es den Hilfskran, den Rüstkran oder eben den Taxikran. Was genau versteht man eigentlich unter Taxikran? Machen wir es wie Anno 1999: Gehen wir ins Internet! Und, siehe da, es versagt auf ganzer Linie. Wikipedia schüttelt den Kopf und winkt ab.

Wer etwas Substantielles zum Thema finden will, muss lange suchen und wird nicht gerade verwöhnt. Am häufigsten stößt man da auf eine Kölner Firma dieses Namens. Nur mal zum Vergleich: Eine Begriffsdefinition für das Wort „Taxistand“ findet sich im Nu im Netz. Ma-

chen wir es uns doch einfacher. Was ein Kran ist oder sein kann, wissen wir ja. Machen wir uns einfach schlau zum Thema Taxi. Und, siehe da, das Oxford Dictionary packt aus: „(von einem Berufsfahrer, einer Berufsfahrerin gelenktes) Auto, mit dem man sich (besonders innerhalb einer Stadt) befördern lassen kann“. Gegen Entgelt, müsste noch dabeistehen. Wikipedia ist da deutlich präziser und sagt: „Ein Taxi ist im Transportwesen ein Transportmittel zur gelegentlichen Personenbeförderung, dessen Fahrer den Fahrgast gegen Bezahlung direkt zum gewünschten Zielort befördert.“

Analog dazu dient ein Taxikran dazu, (mehr als) gelegentlich – im Idealfall mehrmals täglich – einen Einsatzort anzusteuern und dort seinen Job zu machen. Kurzum: mehrere



50 Meter lang, 50 Tonnen schwer: Zwei Tadano-Krane, ein AC 1000-9 und ein AC 500-1, heben in Indien einen Stahlrahmen für ein Förderband zwischen zwei Silos ein

Einsätze täglich, das ist die Grundformel für einen Taxikran. Dabei ist es von Vorteil, dass der Kran kompakt und wendig ist für schnellen Transport und flottes Umsetzen sowie einen eher langen Ausleger mit entsprechend hohen Traglasten aufweist. Denn so wird er zum Multitalent, zum Allrounder, der alle Baustellen der Region ansteuern und bedienen kann.



Ein LTM 1300-6.2 aus der Flotte von Sönke Jordt montiert eine neue Seebrücke in Scharbeutz-Haffkrug an der Ostsee

Einige Kranmodelle werden von den Herstellern explizit als Taxikrane beworben. Welche genau, dabei gibt es große Unterschiede. Während Liebherr nur seine Mobilbaukranreihe, also die MK-Serie, und seinen LTM 1050-3.1 und seinen LTC 1050-3.1 als Taxikrane deklariert, attestiert Grove etlichen seiner Krane gute Taxiqualitäten, zum Beispiel dem GMK 3050-2, dem 3060L, den 4-Achsern GMK 4070L, 4080L, 4090, 4100L wie auch den 5-Achs-Geräten GMK 5120L und 5150. Tadano hingegen bezeichnet seinen kleinen Zweiachser AC 2.040-1 wie auch den AC 4.070-2 sowie seine HK-Aufbaukrane als Taxikrane. Dabei werden die Modelle in der Regel nicht als „Taxikran“ bezeichnet, sondern in den Produktbeschreibungen oder PR-Meldungen werden ihnen solche Fähigkeiten attestiert.

Als das Schweizer Vermietunternehmen Welti-Furrer einen Tadano AC 4.070-2 All-Terrain-Kran mit 70 Tonnen Traglast übernommen hat, bezeichnete der Hersteller ihn explizit als Taxikran. Er kann mit seinem maximalen Gegengewicht von 11,9 Tonnen und einer vollen Ausladung von 16 Metern bei einer Achslast von 12 Tonnen fahren oder 4,4 Tonnen bei einer Achslast von 10 Tonnen bewältigen, was ihn eben zu einem vielseitigen Taxikran macht. Der vierachsige Kran wurde auf der bauma 2022 vorgestellt.

Beispiele BKL und Weiland

Der Münchner Krandienstleister BKL Baukran Logistik hat im November einen 110-Tonnen-All-Terrain-Kran vom Typ Liebherr LTM 1110-5.2 übernommen, einen der ersten zehn Krane mit der neuen Kransteuerung Liccon3 des schwäbischen Kranbauers. Der fünfachsig Kran verfügt über einen siebenteiligen 60-Meter-Hauptausleger und eine 10,8 bis 19 Meter lange Klappspitze, und er bietet eine maximale Hubhöhe von 91 Metern. Der Kran machte sich sofort an seinen ersten Einsatz.

Sein Auftrag: die Montage von Betonfassadenplatten an einem neuen Gebäude in Freilassing in Oberbayern. Er reiste mit 13,4 Tonnen Gegengewicht an, was innerhalb der zulässigen Achslasten von 12 Tonnen lag. Das Gegengewicht reichte aus, um die fünf Tonnen schweren Betonteile auf eine Hakenhöhe von 27 Metern und einen Radius von 24 Metern zu heben. Der Kranfahrer kam offensichtlich gut zurecht mit der neuen Steuerung; er konnte die schweren Platten zwischen zwei Betonwänden millimetergenau einfädeln. Dabei war ihm die Auslegerkamera eine große Hilfe. Doch das Wichtigste: Hauptsächlich soll der Neuzugang bei BKL aber als Taxikran eingesetzt werden. Geschäftsführer Jörg Hegestweiler erklärt: „Neben den guten Leistungsdaten ha-

ben uns vor allem die neue Kransteuerung und die neue Kabine überzeugt. Der LTM 1110-5.2 trägt dazu bei, unserem Bestreben gerecht zu werden, unseren Kunden an neun Standorten einen der modernsten Mietparks Europas anzubieten zu können.“

Man sieht an dem Beispiel, dass insbesondere die Gegengewichtskonfiguration flexible Gestaltungsmöglichkeiten zulassen muss, damit der Kran mal so, mal so eingesetzt werden kann. Für den südhessischen Kranvermieter Weiland Kran & Transport allerdings waren die Möglichkeiten des Standardmodells nicht ausreichend, und so orderte er hat einen neuen 160 Tonnen Tadano AC 5.160-1 All-Terrain-Kran mit ganz spezieller Gegengewichtskonfiguration. „Wir haben den Kran nach den Vorgaben unseres Kunden mit einer speziellen Ballastierung ausgestattet, die es der Firma Weiland ermöglicht, den 5-Achser als Taxikran mit 8,5 Tonnen Gegengewicht bei Einhaltung der 12-Tonnen-Achslast einzusetzen“, berichtet Frank Brachtendorf, Tadano-Verkaufsleiter für die DACH-Region. So kann Weiland Anschlagmitten, Haken und Matten mitführen. Dies hat zwei Vorteile für den Betreiber: zum einen kann der Kran einen Großteil der Einsätze ausführen, ohne dass zusätzliche LKW mit weiterer Ausrüstung benötigt werden. ➤

Scholpp zerlegt in Stuttgart einen 170 Tonnen schweren Hafemobilkran mit Liebherr LTM 1350-6.1 und 1230-5.1





Der britische Vermieter Southern Cranes hat zehn Grove-Krane der Typen GMK5150XL, GMK5250XL und GMK3060L-1 in Empfang genommen



Ein Liebherr LTM 1230-5.1 von Nordic Crane Kynningsrud holt das Reinigungsschiff „Pelikan II“ im Hafen von Oslo aus dem Wasser



LTM1650 von Schares und LTM1450 von Dornseiff mit 160-Tonnen Dreiecks-Traverse wuppen eine Brücke über die Wupper im Tandem

Zum anderen ist die Beantragung dann wesentlich einfacher. In der Standardkonfiguration sind nur 6,3 Tonnen Gegengewicht möglich. Die zusätzlichen 2,2 Tonnen machen bei bestimmten Radien einen großen Unterschied. Weiland ist von dem neuen Kran so angetan, dass bereits ein zweiter AC 5.160-1 mit derselben Konfiguration bestellt wurde. Der AC 5.160-1 verfügt über einen 68 Meter langen, siebenteiligen Hauptausleger, an den sich eine 11,4 bis 21 Meter lange Doppelklappspitze anschließt.

Einen Kran mit elf Achsen bitte

Für die richtig großen, schweren und sperrigen Lasten reicht kein Taxi, auch kein Großraumtaxi. Werfen wir einen Blick auf die neuen All-Terrain-Krane. Chinesische Hersteller bauen seit fast einem Jahrzehnt immer größere Krane und wetteifern darum, sich gegenseitig zu übertrumpfen. Spektakulär nach oben schraubt der chinesische Kran- und Arbeitsbühnenhersteller XCMG die machbaren Traglasten für AT-Krane. Er hat einen neuen 4.000 Tonnen starken 11-Achs-Mobilkran auf den Markt gebracht, den XCA4000, den größten dieser Art weltweit. Der Unterschied zwischen diesem 11-Achser und dem vorherigen „Rekordkran“ XCA3000 mit 3.000 Tonnen Traglast ist schwer zu erkennen und zu verstehen. Bisher haben wir kein detailliertes Datenblatt oder Traglasttabelle des neuen Modells vorliegen.

Der neue XCA4000 wurde für die Installation von Turbinen mit 10 MW oder mehr entwickelt und kann 230 Tonnen auf eine Höhe von 170 Metern heben. Die erste Einheit wurde an Hebei Rongcheng Technology verkauft und für ihren ersten Einsatz direkt vom Herstellerwerk zu einem Windpark im Landkreis Jing in der Provinz Hengshui gebracht.

Der Kran hob eine Reihe von Komponenten, darunter eine 130 Tonnen schwere Gondel, eine 40 Tonnen schwere Radnabe und drei 95 Meter lange Rotorblätter mit einem Gewicht von jeweils 28 Tonnen, auf eine Höhe von 162 Metern. Der 4.000-Tonner war mit einem Superlift-System ausgestattet, mit 300 Tonnen Gegengewicht ballastiert, an der Spitze befand sich ein Schwerlastausleger, und der sechsteilige Ausleger war zu großen Teilen ausgefahren.

Interessant dürfte sein, wie praktisch und alltagstauglich ein so großer Teleskopkran im Vergleich zu einem kleineren Gittermastkran – auf Rädern oder Ketten – ist. Es kann gut sein, dass es sich bei diesen Kranen eher um Hebe­maschinen für Windkraftanlagen handelt als um echte, vielseitig einsetzbare Teleskopkranne. ↘

75
Years
of moving forward

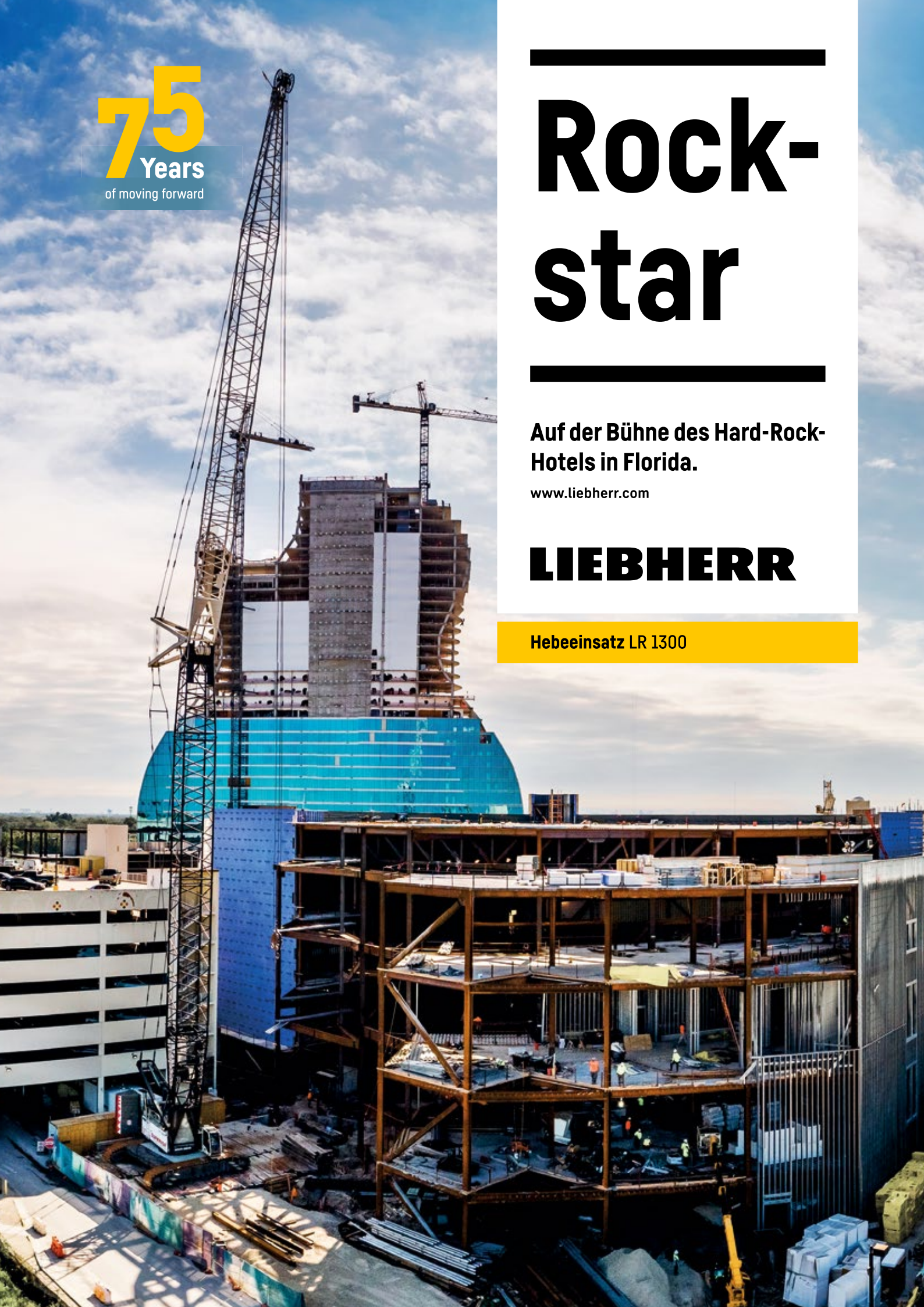
Rock- star

**Auf der Bühne des Hard-Rock-
Hotels in Florida.**

www.liebherr.com

LIEBHERR

Hebeeinsatz LR 1300



Bis zum Jahresende ausgebucht

Dass nicht nur dieses Marktsegment boomt oder gut läuft, zeigen die zahlreichen Bestellungen vieler Vermieter. Vielleicht noch etwas aussagekräftiger ist es, wenn ein neuer Akteur ins Geschäft einsteigt. So ist die Firma Gerken aus Düsseldorf, einer der größten Arbeitsbühnenvermieter im deutschsprachigen Raum, jüngst ins Mobilkrangeschäft eingestiegen. Der erste „richtige“ All-Terrain-Kran des Unternehmens ist ein AC 4.070L-1 aus dem Hause Tadano. Und damit ein Taxikran. Bei seinem Debüt Ende März musste der 70-Tonner mehrere Klimaanlage auf dem Dach eines mehrstöckigen Gebäudes montieren. Dabei konnte der vierachsige Kran die Vorzüge seines 52,1 Meter langen Hauptauslegers direkt ausspielen, heißt es. Bei Bedarf kann der Kran zudem mit einer hydraulisch verstellbaren Auslegerverlängerung kombiniert werden, sodass Rollenkopfhöhen von 71 Metern erreicht werden. Gerken setzt im Kranbereich auf ein Full-Service-Konzept. Dieses umfasst neben der Beratung, Vermietung und Lieferung auf Wunsch auch die Bedienung, sprich: Die Krane werden mit Bediener vermietet, sofern gewünscht.

Steil Kranarbeiten, einer der größten Vermieter von Kranen hierzulande, hat seinen Mietpark verstärkt. Die Firma aus Trier gönnt sich „das Beste, was der Markt an 6-Achsern zu bieten hat“. So sieht es zumindest Geschäftsführer Daniel Gödert. Für ihn steht fest: „Der Tadano AC 6.300-1 zählt zweifellos zum Besten, was der Markt an 6-Achsern zu bieten hat.“ Neben den hohen Traglasten hat ihn der 80-Meter-Hauptausleger überzeugt. Die Firma Steil wird den AC 6.300-1 hauptsächlich zur Vormontage von Windkraftanlagen und als Hilfskran zum Auf- und Abbau ihrer Raupenkrane einsetzen. Bis zum Jahresende ist der 6-Achser bereits komplett verplant.

Erweiterung nach oben

Wenn Firmen ihren Fuhrpark nach oben hin erweitern und sich so neue Geschäftsfelder erschließen, ist das auch ein gutes Zeichen für einen Markt mit Potenzial. So steigen in letzter Zeit viele Vermieter in ein höheres Marktsegment ein.

Kran-Maurer aus Göppingen beispielsweise ist derzeit schwer am Modernisieren seiner Kranflotte. Allein von Liebherr kamen in den letzten Monaten beziehungsweise kommen insgesamt sechs Neukrane hinzu. Bereits ausgeliefert wurden ein LTM 1050-3.1 mit 50 Tonnen Traglast, ein LTM 1090-4.2 mit 90 Tonnen Traglast, ein LTM 1110-5.1 mit 110 Tonnen Traglast und ein LTM 1230-5.1 mit 230 Tonnen.

Dieser Tage soll ein LTC 1050-3.1 folgen. Und auch ein 300-Tonner vom Typ LTM 1300-6.3 ist bereits bestellt. Viele taxitaugliche Krane also und ein Großkran für die schweren Fälle. Für Kran-Maurer bedeutet dies den Einstieg in die 6-Achs-Klasse.

Firmenchefin Petra Maurer sagt: „Es wird der erste 6-Achser in der Geschichte unseres Unternehmens sein. Der 300-Tonner wird unsere Flotte deutlich verstärken. Wir sehen dabei Potenzial im Energiesektor und bei Infrastrukturprojekten.“ Und ihr Sohn Johannes Maurer, mit dem zusammen sie das Familienunternehmen leitet, ergänzt: „In den letzten 24 Monaten haben wir unseren Maschinen-

park ausgetauscht. Kaum ein Kran bei uns ist älter als zwei Jahre.“

Ähnliches Bild im Allgäu: Der Kranverleih Haslach hat seine Flotte ebenfalls um einen LTM 1300-6.3. mit 300 Tonnen Traglast erweitert. Der neue Mobilkran ist jetzt der größte des Betriebs. Ausschlaggebend für den Kauf dieses Modells waren der wendige Unterwagen, der variable Ballastradius sowie die flexible Abstütztechnik. „Die Vergrößerung unserer Kranflotte war ein lange und gut überlegter Schritt, der nur mit unserem langjährigen und gut ausgebildeten Team möglich war“, sagt Geschäftsführer Roland Haslach. „Durch seinen langen 8-teiligen Hauptausleger erhalten



4.000 Tonnen Tragkraft: XCMGs erster XCA4000 verlässt das Werk



Colin Cleary von Rivertek, Dietlind Overhoff von Mini & Mobile Cranes, Bernd Schubert von Baumo und Ivan Bolster von Rivertek (v. l.) mit den ersten Kato 130 CR-130Rv in Deutschland

wir bei einem Ausschub von 46 Prozent pro Teleskopteil bereits große Hubhöhen und gleichzeitig enorme Traglasten.“ Neben *Vario Ballast* und *Vario Base* verfügt der 6-Achser mit 90-Meter-Teleskopausleger über die Features *Ecomode* und *Ecodrive*, *Auto-Ballast* und *Windspeed Load Charts*. Der Allgäuer Kranverleiher ist viel im Betonfertigteilbau tätig sowie bei Maschinenverladungen und bei Baukranmontagen. In diesen Bereichen sind immer höhere Traglasten bei zunehmender Ausladung erforderlich, gleichzeitig werden die Verhältnisse auf den Baustellen immer enger.

Gewichtige Verstärkung ist vor Kurzem auch ins rheinland-pfälzische Bad Neuenahr gerollt. Das Vermietunternehmen Dietmar Floßdorf hat sich einen LTM 1650-8.1 6-Achser mit 90-Meter-Teleskopausleger zugelegt, seinen zweiten. Damit erweitert das Unternehmen seine Kapazitäten deutlich. „Wir sind einfach sehr zufrieden mit unserem ersten LTM 1650-8.1, den wir vor knapp drei Jahren beschafft haben. Beeindruckende Traglastwerte, hohe Leistungsfähigkeit und große Flexibilität zeichnen diese Maschine aus“, so Prokurist Marco Floßdorf. Er setzt seine beiden leistungsstärksten Krane unter anderem auf Brückenbaustellen und auch in der Windkraft ein. „Zudem haben wir Jobs in der Industrie, in Raffinerien oder im Schwerlastumschlag, die wir damit erledigen.“

Lückenfüller und Hafenarbeiter

Auch bei Fricke-Schmidbauer ist der LTM 1650-8.1 das Maß aller Dinge im Mobilkranbereich, sprich: das Flaggschiff des Hauses. Er hat sich im 400-Tonnen-Bereich mit einem Grove GMK 6400-1 verstärkt. Für den Braunschweiger Krandienstleister ist er „der stärkste 6-Achser-Autokran derzeit am Markt“ und soll die Lücke zwischen dem 250-Tonner und den 500- beziehungsweise 600-Tonnen-Kranen schließen. Ein starker Lückenfüller also. Auch die Wuppertaler Firma Neeb hat sich bei Grove Verstärkung geholt, in Form eines GMK4100L-2 und eines GMK5250XL-1 mit 100 beziehungsweise 250 Tonnen Tragkraft. Der 250-Tonner in der XL-Version wird sowohl im Tagesgeschäft als auch bei Vormontagearbeiten in der Windkraft eingesetzt. Für einen solchen hat sich auch Gräser Eschbach aus Bad Schönborn entschieden – und für einen GMK6300L-1 mit 300 Tonnen Traglast. Der GMK5250XL-1 aus der Flotte von Gräser Eschbach wurde beim Ausbau und bei der Renovierung des Stuttgarter Fußballstadions eingesetzt, wo er schwere Bauteile unter dem ausladenden Stadionsdach an ihren Platz heben musste.

Apropos Platz: Auch der japanische Kranbauer Kato muss sich in unseren Breiten seinen Platz erst erobern. Nun ist die erste Lieferung Citykrane vom Typ Kato 130 CR-130Rv mit 13 Tonnen Traglast in Deutschland eingetroffen. Die Bestellungen wurden über den Kato-Händler Rivertek aufgegeben. Insgesamt wurden drei Krane an Mini & Mobile Cranes Körner und Baumo Kranservice geliefert. Kato hat im Ende 2023 eine umfangreiche Modernisierung dieses Modells abgeschlossen, das über einen sechsteiligen 24-Meter-Ausleger verfügt sowie über einen 3,6 bis 5,5 Meter langen hydraulischen Wippausleger, der um 60 Grad steilgestellt werden kann, um eine maximale Spitzenhöhe von knapp unter

32 Metern zu erreichen. Eine Montagespitze mit drei Tonnen Tragkraft gehört ebenfalls zur Standardausrüstung. Neu ist, dass das Modell CR-130RV mit einer elektronischen Joysticksteuerung ausgerüstet ist, die es ermöglicht, auch eine Funkfernsteuerung anzukoppeln. Die Stützen werden in diesem Kran schon serienmäßig mit einer Funkfernsteuerung betrieben. Colin Cleary von Rivertek sagt: „Wir sind sehr erfreut, die ersten RVs in den deutschen Markt zu liefern, und wir danken dem deutschen Team um Dietlind Overhoff für die langjährige und harte Arbeit, das Produkt Kato in Deutschland weiter zu etablieren. Wir freuen uns darauf, den CR-130Rv in den kommenden Monaten europaweit auszuliefern.“ ■

Schares aus Bocholt mit seinem neuen Tadano AC 4.100L-1



Klassischer Taxikran für Scholpp: Tadano AC 4.080-1

